

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



 **Universität Trier**



**ARISTOTLE
UNIVERSITY OF
THESSALONIKI**

DAAD Summer School

„Dysfunktionales Vergaberecht“

Trier,

23. – 27. September 2019

Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität
Trier

und die

Aristoteles Universität Thessaloniki

laden ein zum

DAAD Summer School zum
Thema

„Dysfunktionales Vergaberecht“

vom 23. bis zum
27. September 2019,
Universität Trier, Gebäude N, Raum N 3

Um Anmeldung bis zum 31.7.2019 wird gebeten

Telefon: (06 51) 2 01 - 25 57/ -2558

Telefax: (06 51) 2 01 - 39 03

E-Mail: sieberath@uni-trier.de

weyandt@uni-trier.de

Das Vergaberecht regelt das Verfahren, in dem sich die öffentliche Verwaltung Waren und Dienstleistungen durch Verträge mit privaten Unternehmen beschafft – seien es Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs, Bauleistungen oder die Miete eines Zirkuszelt als temporären Hörsaal, seien es Waffen, Bücher oder Bleistifte. Wegen der generell hohen Attraktivität der öffentlichen Hand als Auftraggeber ist das Vergaberecht als Ansatz zu begreifen, den Gefahren von Korruption und Kollusion entgegen zu treten, und gleichzeitig, den haushaltsrechtlichen Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung zu tragen. In dieser Spannungslage zwischen Gleichbehandlungsgebot und Sicherung eines fairen Wettbewerbs unter den Anbietern informiert die Sommerschule der DAAD-Hochschulpartnerschaft der Universität Trier und der Aristoteles Universität Thessaloniki über Grundzüge des Vergaberechts auf dem aktuellen Stand. Die Dozenten sind ausgewiesene und international renommierte Experten, die sich freuen, einem griechisch-deutschen Teilnehmerkreis die Besonderheiten des deutschen, griechischen und europäischen Vergaberechts aus verschiedenen Perspektiven nahebringen zu können.

Programm:

Montag, 23.9.2019

Exkursion zum EuGH

Dienstag, 24.9.2019

9:00 Uhr

*Begrüßung durch Herrn Professor Dr.
Ekkehard Hofmann*

*Einführung in das Vergaberecht
(Prof. Thorsten Siegel, FU Berlin)*

Mittwoch, 25.9.2019

9:00–13:00 Uhr

Griechisches Vergaberecht
(Prof. Dr. Gogos, APTh)

14:00–18:00 Uhr

Donnerstag, 26.9.2019

ab 9:00 Uhr

Umweltbelange in Vergabeverfahren
(Prof. Dr. Hofmann, Uni Trier)

Freitag, 27.9.2019

9:00–13:00 Uhr

Vergaberecht aus Sicht eines
Rechnungshofs
(Vizepräsident des Berlin-
Brandenburgischen Rechnungshofs,
Prof. Dr. Norbert Janz)

Gemeinsames Abschlussessen

Referenten:

Professor Dr. Konstantinos Gogos

Konstantinos Gogos, Juristische Fakultät der Aristoteles Universität Thessaloniki. Studium der Rechtswissenschaft in Thessaloniki, MLE in Hannover (1993), Promotion in Heidelberg (1996). Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht, Thessaloniki (1997-2004). Rechtsanwalt. Wichtigste Arbeiten: „Verselbständigte Verwaltungseinheiten als Adressaten staatlicher Sonderbindungen“ (Duncker und Humblot, 1997), „Die verwaltungsrechtliche Untätigkeitsklage“ (Griechisch, Sakkoulas Verlag, 2004), „Die Umweltgenehmigung von Projekten in Natura-2000 Gebieten“ (Griechisch, Sakkoulas Verlag, 2007); „Der nichtige Verwaltungsakt“ (Griechisch, Sakkoulas Verlag, 2012); „Verfahrensfehler und die Aufhebung von Verwaltungsakten“ (Griechisch, Verlag Nomiki Vivliothiki, 2017).

Professor Dr. Ekkehard Hofmann

Ekkehard Hofmann ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Umweltrecht, des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier. Er leitet gemeinsam mit Prof. Papadopoulou und Prof. Gogos die seit dem Jahr 2014 bestehende DAAD-Hochschulpartnerschaft mit der Aristoteles Universität Thessaloniki.

Professor Dr. Thorsten Siegel

Seit 2013 Inhaber der Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht, an der Freien Universität Berlin; Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Vergaberechts; Mitveranstalter der Berliner Konzessionsrechtstage; Mitherausgeber der Schriftenreihe Beiträge zum Vergaberecht.

Professor Dr. Norbert Janz

Prüfungsgebietsleiter am Landesrechnungshof Brandenburg, verantwortlich für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie den Landtag außerplanmäßiger Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, Lehrbefugnis für Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht. Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen, Vorsitzender Prüfer am Justizprüfungsamt Berlin-Brandenburg, Autor zahlreicher Publikationen.

Anfahrtsskizze:

von A1 / A48 Köln - Saarbrücken

